

# Bewerbung von Dr. Turgut Altuğ um einen offenen Platz auf der Landesliste

## Liebe Freund\*innen,

vor fast fünf Jahren haben wir Grünen in Berlin mit viel grüner Tinte einen Koalitionsvertrag verhandelt und Regierungsverantwortung übernommen. Dieser war die Grundlage für die Gestaltung unserer Stadt – für ein ökologisches, soziales, gerechtes und vielfältiges Berlin. Vieles haben wir umgesetzt, oft wurden wir aber auch in der Koalition ausgebremst. Es ist und bleibt viel zu tun.

Gemeinsam mit der Stadtgesellschaft, mit über 100 Expert\*innen und mehr als 1.200 Änderungsanträgen aus der Parteibasis haben wir ein Wahlprogramm erarbeitet. Dieses zeigt, dass wir viele Ideen und Projekte haben, um Berlin weiterhin progressiv zu gestalten und es gegen die Klimakrise zu wappnen. Denn es gibt leider keinen Impfstoff gegen die Klimakrise. Wir müssen unsere Arbeit dagegen intensivieren und alle mitnehmen.

## VOR ORT, NAH DRAN!

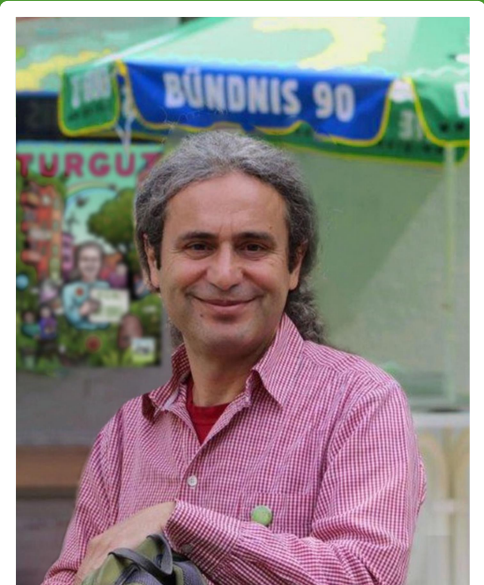
Veränderung und Gestaltung bedeutet für mich, nah dran zu sein. Dort wo politische Entscheidungen wirken, vor Ort, muss Politik sein und den Menschen dienen. Ich bin – derzeit wegen der Corona-Pandemie leider nicht – jeden Monat in meinem Wahlkreis mit Infoständen unterwegs. Auch in ganz Berlin war und bin ich zu Besuch und im stetigen Austausch; mit Umwelt- und Naturschutzorganisationen, Umwelt- und Naturbildungseinrichtungen, wie Waldschulen, Akteur\*innen für die Agrar- und Ernährungswende, Urban-Gardening-Projekten, Kleingartenanlagen oder mit Migrant\*innenorganisationen. Diese Aktivitäten will ich genauso in den nächsten Jahren weiterführen. Mir ist dies sehr wichtig, weil ich für die Menschen so niedrigschwellig wie möglich ansprechbar sein will. Ich erlebe bei diesen Infoständen oft, dass auch Themen an mich herangetragen werden, die sonst nicht den Weg zu Politiker\*innen finden würden, da sich z.B. nicht alle Menschen per E-Mail melden können, dazu sprachlich nicht in der Lage sind oder ihren Abgeordneten persönlich ansprechen wollen. Von Mensch zu Mensch mit direktem Kontakt und nicht nur von Bürger\*in zu Politiker\*in per E-Mail oder Telefon. Nicht nur als Politiker, sondern auch als Dolmetscher, Mediator oder Sozialarbeiter fand ich oft eine Lösung für größere und kleinere Probleme. Dabei erlebe ich häufig, dass mir viel Vertrauen geschenkt wird.

## GRÜN STATT GRAU!

Im Bereich des Natur- und Verbraucher\*innenschutzes und der Umwelt- und Naturbildung, wie in weiteren Bereichen, haben wir für Berlin vieles geschafft. Wir Grüne haben unzählige Projekte entweder realisiert und/oder zumindest angestoßen. Vor allem im Bereich der Stadtnatur und des Stadtgrüns haben die Vorgängersenate das Thema faktisch ignoriert und Finanzmittel immer weiter gekürzt. Gemeinsam mit unserer Fraktion habe ich hart dafür gestritten, dass hierbei eine Kehrtwende vollzogen wurde und dem Grün und der Natur in der Stadt eine Bedeutung zukommt, die in Zeiten der Klima- aber auch Corona-Krise mehr als nötig ist.

Wir haben in den vergangenen Jahren erlebt, dass Wetterextreme, wie anhaltende Dürreperioden oder Starkregen, in Berlin zunehmend zur Regel werden. Wir alle müssen uns darauf einstellen und unsere Stadt dahingehend fit machen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass es uns Grünen auf meine Initiative hin gelungen ist, eine Grünbauoffensive für bessere Baum- und Grünflächenpflege und mehr Personal bei Grünflächenämtern der Bezirke mit mehr als 60 Mio. € zu starten. Das bedeutet beispielsweise, dass die Finanzmittel für Straßenbäume verdoppelt werden. Hierfür habe ich mit vielen von euch hart gekämpft und dies mit unserer Fraktion in der Koalition durchgesetzt.

Des Weiteren möchte ich hervorheben, dass es mir ein wichtiges Anliegen war, dass die Zivilgesellschaft finanziell gestärkt wurde, denn die Berliner Natur und das Stadtgrün brauchen eine starke Lobby.



## ÜBER MICH

### Persönliches

Geboren und aufgewachsen in der Südtürkei in einer Landarbeiterfamilie, Studium in der Türkei, Immigration nach/ Promotion in Deutschland

### Politisches

- 2011 und 2016: MdA, direkt gewählt
- 2006-2011: Bürgerdeputierter/BVV-Mitglied, mehrfach LDK- und BDK-Delegierter
- 2010-2011: Mitglied im GA Xhain
- 2006-2021: Mitarbeit bei Wahlkämpfen, Werkstätten, Kongressen, Wahlprogrammen
- 2006-2007: Sprecher der LAG-Migration
- seit 2006: Parteimitgliedschaft

### Sprachkenntnisse

Türkisch, Deutsch, Englisch, Spanisch

Grundsprachkenntnisse: Italienisch und Arabisch

Für die Agrar- und Ernährungswende konnten wir ebenfalls große Erfolge erzielen. Auf das Bestreben von mir und der Grünen Führung der zuständigen Senatsverwaltung wurde mit der Zivilgesellschaft eine bundesweit einmalige Ernährungsstrategie entwickelt. Mit dieser Strategie setzten wir beispielsweise durch, dass die Umstellung in den Gemeinschaftsküchen für mehr bio, regional, vegetarisch und vegan von „Die Kantine Zukunft Berlin“ Stück für Stück umgesetzt wird. Wir erhöhen auch den Bioanteil im Schulessen ab August 2021 von 15 % auf min. 50%. Perspektivisch wollen wir natürlich 100% Bio und mehr regionale Lebensmittel.

Neben diesen Erfolgen freue ich mich aber auch besonders über viele weitere Projekte, die ohne uns Grüne in der Regierungsverantwortung nicht realisiert worden wären: Mitgliedschaft bei „Kommunen für Biologische Vielfalt“, bei „Pestizidfreien Kommunen“, beim „Netzwerk der Bio-Städte“. Ebenso konnten wir Grüne mit vielen engagierten Menschen aus der Zivilgesellschaft eine Bienenkoordinierungsstelle an der Freien Universität einrichten und eine Bienen- und Bestäuberstrategie entwickeln. Damit werden Imker\*innen stärker unterstützt und jedes Jahr weitere Grünflächen in allen Bezirken naturnah gepflegt. Dies ermöglicht ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Bienen und weitere Bestäuber und stärkt somit die Biodiversität.

## VIEL GESCHAFFT, NOCH VIEL VOR!

Liebe Freund\*innen,

die Grüne Senatsbeteiligung hat Berlin gutgetan. Aber wir sind noch nicht da, wo wir hin wollen. Ich will mit euch in der nächsten Legislaturperiode meinen Beitrag dazu weiterhin leisten und Berlin Grüner gestalten. Mir sind hierbei drei Punkte sehr wichtig:

**Erstens** will ich mit euch einen starken Wahlkampf führen. Die SPD hat für eine lange Zeit den Bürgermeister gestellt, ein Wechsel von Müller zu Giffey reicht nicht – Berlin braucht nicht die fünf B der SPD, sondern eine Kehrtwende beim Klimaschutz, der Ernährungswende sowie beim Schutz von Stadtnatur und Stadtgrün. Es ist an der Zeit für einen Politikwechsel im Roten Rathaus: Berlin braucht eine Grüne Regierende Bürgermeisterin.

**Zweitens** will ich der Klimakrise weiterhin entgegenwirken. Ich setze mich dafür ein, dass wir u.a. Parkplätze entsiegeln und umwidmen. Dort, wo heute Autos stehen oder die Flächen versiegelt sind, z.B. auf Schulhöfen, sollen morgen Bäume wachsen, Urban Gardening stattfinden und Regenwasser absickern können. Dabei ist es mir wichtig, dass vor allem dort entsiegelt wird, wo Grün- und Freiflächen fehlen und die Umweltbelastung hoch ist. Denn eine gesunde Umwelt und der Zugang zu Stadtgrün sind auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit.

Ebenso strebe ich an, dass eine Koordinierungsstelle für die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) auf Ebene der Senatskanzlei geschaffen wird. In Zeiten der Klimakrise ist BNE noch mehr als sonst von hoher Bedeutung und muss zur Cheffinnsache werden.

**Drittens** will ich die Agrar- und Ernährungswende in Berlin weiterhin vorantreiben. Dafür mache ich mich für den Ausbau der Zusammenarbeit mit der Region und gegen die Massentierhaltung stark. Zusammen mit der Zivilgesellschaft und euch will ich dafür weiter streiten, dass in jedem Bezirk mindestens ein Lebensmittelpunkt errichtet wird. Ein Food-Campus ist ein weiteres Projekt, für dessen Realisierung ich auch weiter kämpfen will. Gutes Essen für alle ist mein Ziel. Nicht zuletzt will ich mit euch die Lebensmitteltransparenz Realität werden lassen, denn die Verbraucher\*innen haben das Recht zu wissen, was bei ihnen auf dem Teller landet. Was drauf steht, muss auch drin sein!

Liebe Freund\*innen,

für mehr Klimaschutz, summende Bienen, mehr Bäume, neue und naturnah gepflegte Grünanlagen, Gärtnern für alle, Gemüse und Obst in den Parks, gutes Essen für alle – an all dem will ich mit euch weiterarbeiten.

Lasst uns Berlin gemeinsam grüner, sozialer und gerechter gestalten!

Ich bitte hierfür um eure Unterstützung.

Vielen Dank

Euer Turgut Altuğ

